

Datenschutz-Informationen für Kunden und Geschäftspartner

Auf den folgenden Seiten informieren wir Sie über die Verarbeitung von personenbezogenen Daten im Rahmen von Geschäftsbeziehungen mit unserem Unternehmen. Weiterhin erhalten Sie Informationen zu den Rechten gemäß EU Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO).

Die Datenschutz-Informationen gelten allgemein für die Anbahnung und Durchführung von Geschäftsbeziehungen. Was in Ihrem Fall einschlägig ist, richtet sich nach dem konkreten Gegenstand Ihres Interesses bzw. des mit Ihnen geschlossenen Vertrags.

Wer ist für die Datenverarbeitung verantwortlich?

Uhlmann & Ludewig GmbH
Dienstleistungen zur Altersversorgung
Wachtstr. 17-24
28195 Bremen
Telefon: 0421 / 32 88 88 0
E-Mail: info@uhlmann-ludewig.de

Wer ist Ansprechpartner für Datenschutzfragen?

Wir haben einen externen
Datenschutzbeauftragten:

HUBIT Datenschutz GmbH & Co. KG
Lise-Meitner-Str. 2
28359 Bremen
Telefon: 0421 / 33 11 43 00
E-Mail: info@hubit.de

Welche Datenquellen nutzen wir?

Wir erhalten personenbezogene Daten in der Regel direkt von unseren Kunden bzw. Interessenten oder Geschäftspartnern, teilweise auch von Dritten, z.B. Versorgungsträgern. Bei der individuellen Beratung von Mitarbeitern unserer Kunden erfragen wir die benötigten Informationen unmittelbar bei diesen.

Aus anderen Quellen erheben wir Daten allenfalls im Ausnahmefall. Dies geschieht nur mit ausdrücklicher Einwilligung, soweit es sich nicht um eine öffentlich zugängliche Quelle (z.B. Internetseite, Telefonbuch) handelt.

Welche Daten werden verarbeitet?

Im Allgemeinen verarbeiten wir folgende Daten:

- Personenstammdaten
- Adress- und Kontaktdaten
- Unternehmen / ggf. Funktion
- Anliegen / Geschäftliches Interesse
- Vertrags- und Abrechnungsdaten

Mitarbeiter / Versorgungsempfänger:

- Eintritts- und Austrittsdatum
- Arbeitseinkommen / Finanzdaten
- Steuer- und Sozialversicherungsdaten
- Familiäre Verhältnisse / Unterhaltspflicht
- Bisheriger Rentenversicherungsverlauf
- Anfragen / Beschlüsse Familiengericht
- Rentenbeginn / Sterbedatum

Zu welchem Zweck verarbeiten wir die Daten?

Wir verarbeiten personenbezogene Daten nur im konkret erforderlichen Umfang zur Beantwortung von allgemeinen Anfragen sowie zur Anbahnung und Durchführung von Dienstleistungs- bzw. Beratungsverträgen zur betrieblichen Altersversorgung, insbesondere zur Erstellung versicherungsmathematischer Gutachten, zur Mitarbeiterberatung sowie zur Berechnung von Leistungen.

Die gesetzlichen Bestimmungen, insbesondere der DSGVO und des Bundesdatenschutzgesetzes (BDSG), werden beachtet. In Abhängigkeit vom konkreten Gegenstand der Datenverarbeitung beruht diese auf einer der folgenden Rechtsgrundlagen:

- Einwilligung der betroffenen Person
Art. 6 Abs. 1 lit. a DSGVO
Sofern uns eine Einwilligung zur Verarbeitung der personenbezogenen Daten für bestimmte Zwecke (z.B. Einholung Auskünfte, Datenweitergabe) erteilt wurde, stellt diese die Rechtsgrundlage für die Datenverarbeitung dar.
- Anbahnung und Erfüllung von Verträgen
Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO
Die Verarbeitung von personenbezogenen Daten erfolgt in der Regel zur Anbahnung und Erfüllung eines zu schließenden oder bereits geschlossenen Vertrags (mündlich oder schriftlich).

- Erfüllung rechtlicher Verpflichtungen
Art. 6 Abs. 1 lit. c DSGVO
Einige Datenverarbeitungen sind auf Grundlage einer gesetzlichen oder anderen rechtlichen Vorschrift zwingend geboten. Hierzu gehören z.B. Dokumentations- und Aufbewahrungspflichten.
- Überwiegendes berechtigtes Interesse
Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO
Ansonsten können wir personenbezogene Daten auch zur Wahrung von berechtigten Interessen unseres Unternehmens oder Dritter verarbeiten, sofern diese im Rahmen einer Abwägung die Interessen der betroffenen Person überwiegen.

Ein Überwiegendes berechtigtes Interesse liegt insbesondere in diesen Fällen vor:
 - Sicherstellung IT-Sicherheit
 - Statistische Auswertung / Controlling
 - Geschäftssteuerung / Weiterentwicklung
 - Geltendmachung bzw. Abwehr rechtlicher Ansprüche

An wen werden die Daten weitergegeben?

In unserem Unternehmen haben nur die Personen Zugriff auf Daten, die diese im Rahmen der internen Aufgabenverteilung für die Erfüllung des konkreten Zwecks, insbesondere der vertraglichen oder rechtlichen Pflichten, benötigen.

Eine Datenweitergabe an Dritte erfolgt im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen, insbesondere der DSGVO und des BDSG. Eine Weitergabe von Daten kann insbesondere erfolgen an:

- Postdienstleister
- Banken/Kreditinstitute
- Steuerberater /Wirtschaftsprüfer
- Öffentliche Stellen/Institutionen
- IT-Dienstleister (Hosting, Wartung)
- ggf. Rechtsanwalt/Ermittlungsbehörden

Gutachten und Berechnungen werden ausschließlich den betroffenen Kunden bzw. Mitarbeitern zugänglich gemacht. Sofern uns im Einzelfall die Einwilligung zur Datenweitergabe an bestimmte Dritte erteilt wurde, können auch dorthin Daten weitergegeben werden.

Werden Daten in ein Drittland übermittelt?

Die Datenverarbeitung erfolgt grundsätzlich nur in der Bundesrepublik Deutschland oder in anderen Mitgliedsstaaten der EU bzw. des EWR.

Soweit im IT-Bereich eingesetzte Auftragnehmer in einem Drittland ansässig sind, sind diese mittels EU-Standardvertragsklauseln und / oder durch einen Angemessenheitsbeschluss der EU-Kommission und nötigenfalls Zertifizierung (z.B. EU-U.S. Data Privacy Framework / DPF) zur Einhaltung des Datenschutzes entsprechend der Vorgaben der DSGVO verpflichtet.

Wie lange werden Daten gespeichert?

Die Daten werden so lange durch uns verarbeitet bzw. gespeichert, wie es zur Erfüllung des jeweiligen konkreten Zwecks erforderlich ist. Nach Erfüllung bzw. Wegfall dieses Zwecks werden Daten grundsätzlich gelöscht.

Eine Löschung der Daten erfolgt nicht, sofern eine gesetzliche Aufbewahrungspflicht dem entgegensteht, die Daten für die Dauer einer Verjährungsfrist zu Beweis Zwecken erhalten bleiben müssen oder eine Einwilligung für eine längere Datenspeicherung erteilt wurde.

Welche (Datenschutz-) Rechte gibt es?

Betroffene Personen haben das Recht auf:

- Auskunft, Art. 15 DSGVO
- Berichtigung falscher Daten, Art. 16 DSGVO
- Löschung, Art. 17 DSGVO
- Einschränkung Verarbeitung, Art. 18 DSGVO
- Datenübertragbarkeit, Art. 20 DSGVO
- Widerspruch, Art. 21 DSGVO
- Widerruf Einwilligung, Art. 7 DSGVO
- Beschwerde Aufsichtsbehörde, Art. 77 DSGVO

Sofern uns eine ausdrückliche Einwilligung zur Datenverarbeitung erteilt wurde, kann diese uns gegenüber jederzeit widerrufen werden. Der Widerruf betrifft nur zukünftige Datenverarbeitungen und hat keinen Einfluss auf die Rechtmäßigkeit bereits geschehener Datenverarbeitungen. Im Falle eines Widerrufs ist die weitere Verarbeitung der Daten zu dem konkreten Zweck nicht mehr möglich.

Widerspruch gegen die Verarbeitung von Daten, die auf ein berechtigtes Interesse als Rechtsgrundlage gestützt wird, kann eingelegt werden. Ggf. ist die konkrete Verarbeitung nicht mehr zulässig, sofern auf unserer Seite keine zwingenden schutzwürdigen Gründe für die Fortsetzung der Verarbeitung vorliegen oder die Verarbeitung der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen dient.

Wenn Sie Rechte ausüben möchten, wenden Sie sich bitte direkt an uns oder an unseren *Ansprechpartner für Datenschutzfragen* (siehe oben).

Welche Pflichten bestehen?

Im Rahmen einer Geschäftsbeziehung müssen die zur Durchführung des Vertrags und zur Erfüllung von gesetzlichen Anforderungen erforderlichen Daten bereitgestellt werden.

Ohne diese grundlegenden Daten ist es in der Regel unmöglich, einen Vertrag abzuschließen und/oder durchzuführen. Wenn zwingend erforderliche Daten nicht bereitgestellt werden, muss ein geschlossener Vertrag ggf. beendet werden und es kann trotzdem ein finanzieller Anspruch auf die Gegenleistung bzw. Schadensersatz bestehen.

Die bereitgestellten Daten müssen korrekt sein. Etwasige Änderungen müssen mitgeteilt werden.

Kommt eine automatisierte Entscheidungsfindung zum Tragen oder wird Profiling betrieben?

Nein, wir treffen unsere Entscheidungen individuell unter Beteiligung von Menschen und erstellen keine Profile.

Stand: 23.06.2025